

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n


Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS bzw. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1. 1. Produktidentifikator: ELASTOCOL 500
1. 2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Imprägnierkitt (Vorbehandlung)
1. 3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: SOPREMA S.A.S.
14 Rue de Saint Nazaire - CS 60121
F-67025 STRASBOURG CEDEX
France
Tel: +33 (0)3 88 79 84 00
Telefax: +33 (0)3 88 79 84 01
E-mail: mkulinicz@soprema.fr
1. 4. Notrufnummer: DE - Informationszentrale gegen Vergiftungen : Te l49 / 228.287 3333
INTERNATIONAL EMERGENCY NUMBER : + 44 (0)1 235 239 670
CH-Toxzentrum : Tel + 145

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2. 1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
* Flam. Liq. 3 / SGH02 - H226 *
* Skin Irrit. 2 / SGH07 - H315 *
* Irr. oc. 2A / SGH07 - H319 *
* STOT SE 3 / SGH07 - H335 and H336 *
* STOT RE 2 / SGH08 - H373 *
2. 2. EG-Nr: Nicht zutreffend.
2. 3. Enthält:
• Xylol (Isomergemisch aus o, m, p)
• Ethylbenzol
2. 4. Kennzeichnungselemente (R - S):
- 
2. 4. 1. Symbol: Xn - Gesundheitsschädlich.
2. 4. 2. R-Sätze:
10 Entzündlich.
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
2. 4. 3. S-Sätze:
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
2. 5. Kennzeichnungselemente (CLP - SGH):



Achtung



Achtung



Achtung

2. 5. 1. Symbol:

2. 5. 2. Gefahrenkategorien:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H335 Kann die Atemwege reizen.

2. 5. 3. Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden.
P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P264 Nach Handhabung die Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

	P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
2. 5. 4. Reaktion:	P303 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): P361 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. P353 Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P370 Bei Brand: P378 Sprühstrahl, Pulver, Schaum, Kohlendioxid zum Löschen verwenden. P302 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: P352a Mit viel Wasser waschen. P321 Gezielte Behandlung P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen. P364 Und vor erneutem Tragen waschen. P305 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. P338 Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P304 BEI EINATMEN: P340 Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P312a Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
2. 5. 5. Lagerung:	P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P235 Kühl halten. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren.
2. 5. 6. Entsorgung:	P501a Inhalt / Behälter zuführen: nationale und regionale Bestimmungen
2. 6. Sonstige Gefahren:	Keine

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3. 1. Chemische Charakterisierung der Zubereitung: bitumen und von organische Lösungsmittel
3. 2. Gefährliche Inhaltsstoffe:
- Toluol
- Id-Nr.: 601-021-00-3 - EG-Nr.: 203-625-9 - CAS-Nr.: 108-88-3
- Konc. (Gew %) : 1 < C ≤ 5
- R-S : Einstufung: • F; R 11 • Repr.Cat.3; R 63 • Xn; R 48/20-65 • Xi; R 38 • R 67 •
- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 2 - Flamme - Gefahr - H225 SGH07 - STOT SE 3 - Ausrufezeichen -
Achtung - H336 - SGH08 - STOT RE 2 - Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr -
H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Repr. 2 - H361
 - Xylol (Isomergemisch aus o, m, p)
- CAS-Nr.: .1330-20-7 - REACH Registrierungsnummer : 01-2119488216-32
- Konc. (Gew %) : 40 < C ≤ 50
- R-S : Symbol(e): Xn - R-Sätze: 10-20/21-36/37/38-65-48/20
- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 3 - Flamme - Achtung - H226 SGH07 - Acute Tox. 4 -
Ausrufezeichen - Achtung - H312 - H332 - STOT SE 3 - 3-(H335) - SGH08 - STOT RE 2 -
Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr - H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2A -
H319
 - Ethylbenzol
- CAS-Nr.: .100-41-4
- Konc. (Gew %) : 10 < C ≤ 15
- R-S : Symbol(e): F Xn - R-Sätze: 11-20-65-48/20-36/37/38
- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 2 - Flamme - Gefahr - H225 SGH07 - Acute Tox. 4 -
Ausrufezeichen - Achtung - H332 - STOT SE 3 - 3-(H335) - SGH08 - STOT RE 2 -
Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr - H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2A -
H319

Die Wortlaute der Sätze werden an Titel 16 erwähnt.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4. 1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:
4. 1. 1. Allgemeine Hinweise: Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
4. 1. 2. Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, an einem ruhigen Ort in Halblage bringen und wenn nötig einen Arzt rufen.

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

- Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.
4. 1. 3. Hautkontakt: Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
4. 1. 4. Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
4. 1. 5. Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund ausspülen, nichts verabreichen, den Betroffenen beruhigen und sofort zu einem Arzt oder in eine Klinik bringen.
4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: /
4. 2. 1. Einatmen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Schleimhautreiz, Lungenreiz, prickeln des Zentralnervensystems. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit.
4. 2. 2. Hautkontakt: Häufige oder längere Kontakte können die Haut entfetten oder austrocknen was zu Unannehmlichkeiten oder Hautentzündung führen kann. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen.
4. 2. 3. Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.
4. 2. 4. Verschlucken: Hohe Konzentrationen können Schäden am Verdauungssystem, an der Leber, an den Nieren und am Zentralnervensystem hervorrufen.
4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung : Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5. 1. Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxyd (CO₂), Pulver.
5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.
Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Besondere Schutzausrüstung. Atemschutzgerät erforderlich.
5. 3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
5. 4. Besondere Löscheinweise: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
5. 5. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Für gerte Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzkleidung verwenden (8).
6. 2. Umweltschutzmaßnahmen: Auslaufen stoppen, wenn möglich ohne ein Risiko einzugehen.
Das ausgeschüttete Produkt eindämmen und zurückhalten.
Nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Untergrund oder Keller gelangen lassen.
Wenn nötig , örtliche Behörden benachrichtigen.
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.
Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.
6. 3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.
6. 4. Verweis auf andere Abschnitte: Persönliche Schutzkleidung verwenden (8).
Siehe Rubrik 11 für die Giftigkeit des Produktes, sowie die Rubrik 10 für die Stabilität und die Reaktionsfreudigkeit des Produktes.
Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

7. 1. Handhabung:

7. 1. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Die Dämpfe können eine brennbare Mischung mit Luft bilden. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
Die Handhabung des Produktes kann elektrostatische Entladungen verursachen. Benutzen sie die üblichen Erdanschlüsse.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. 1. 2. Technische Maßnahmen:

Keine Druckluft beim Füllen, Leeren oder Umgang mit der Substanz benutzen.
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B.. durch Erden).

7. 1. 3. Gebrauchsanweisung(en):

Behälter dicht geschlossen halten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.

7. 2. Lagerung:

7. 2. 1. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

An einem Platz lagern der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7. 2. 2. Technische Maßnahmen:

Undurchdringlicher und unbbrennbarer Boden als Auffangbecken.

7. 2. 3. Lagerungsbedingungen:

Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

7. 2. 4. Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

7. 2. 5. Verpackungsmaterial:

dem Originalgebinde entsprechen

7. 3. Spezifische Endanwendungen:

Imprägnierkitt (Vorbehandlung)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE

8. 1. Zu überwachende Parameter:

8. 1. 1. Expositionsgrenze(n):

• Toluol : VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 188

• xylene : VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 250
• ethylbenzene : VME ppm = 20 - VME mg/m³ = 88,4

8. 1. 2. Technische Schutzmaßnahmen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8. 2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8. 2. 1. Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Besonderer Personenschutz: Atemschutzgerät, mindestens A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub.

8. 2. 2. Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Schützende Cremes können nützlich sein für ausgestellte Hantteile. Diese Cremes sollten aber nicht benützt sein nach Kontakt mit dem Produkt

8. 2. 3. Körper - und Hautschutz:

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

8. 2. 4. Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

8. 3. Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9. 1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

9. 1. 1. Aussehen:

flüssig

9. 1. 2. Farbe:

schwarz

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

9. 1. 3. Geruch:	nach Kohlenwasserstoffen
9. 1. 4. PH-Wert:	7
9. 1. 5. Siedepunkt / Siedebereich:	Unbestimmt.
9. 1. 6. Flammpunkt:	32°C
9. 1. 7. Explosionsgrenzen:	Nicht zutreffend.
9. 1. 8. Dampfdruck:	3.8 kPa (à 50°C)
9. 1. 9. Relative Dichte (Wasser = 1):	0.9 - 0.95
9. 1. 10. Viskosität:	42,1 mm ² /s (40°C)
9. 2. Sonstige Angaben:	
9. 2. 1. Wasserlöslichkeit:	unlöslich
9. 2. 2. Fettlöslichkeit:	Nicht zutreffend.
9. 2. 3. Lösungsmittellöslichkeit:	Löslich in Kohlenwasserstoffen
9. 3. Weitere Angaben:	VOC : 605 g/L

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10. 1. Reaktivität:	Unbestimmt.
10. 2. Chemische Stabilität:	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
10. 3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine normal vorhersehbare.
10. 4. Zu vermeidende Bedingungen:	Keine offenen Flammen oder Funken. Nicht rauchen.
10. 5. Unverträgliche Materialien:	Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
10. 6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte und Gase wie Kohlenmono- oder Dioxyd entstehen..

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11. 1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
11. 2. Akute Toxizität:	
11. 2. 1. Einatmen:	Unbestimmt.
11. 2. 2. Hautkontakt:	Unbestimmt.
11. 2. 3. Augenkontakt:	Unbestimmt.
11. 2. 4. Verschlucken:	Unbestimmt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12. 1. Toxizität:	Keine Information verfügbar. Nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Untergrund oder Keller gelangen lassen.
12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht leicht biologisch abbaubar.
12. 3. Bioakkumulationspotenzial:	Unbestimmt.
12. 4. Mobilität im Boden:	Unbestimmt.
12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:	Unbestimmt.
12. 6. Andere schädliche Wirkungen:	Keine
12. 7. Allgemeine Informationen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
13. 2. Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14. 1. Allgemeine Informationen: Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).
14. 2. UN-Nummer: 1133
14. 2. 1. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ADHESIVES
14. 3. ADR/RID:
14. 3. 1. Transportgefahrenklassen: 3
14. 3. 2. Verpackungsgruppe : III
14. 4. Wasserwege (IMDG):
14. 4. 1. Klasse: 3
14. 4. 2. Verpackungsgruppe: III
14. 4. 3. Meeresschadstoff (Marine Pollutant): nicht
14. 5. Luftwege (ICAO/IATA):
14. 5. 1. ICAO/IATA Klasse: 3
14. 5. 2. Verpackungsgruppe: III
14. 6. Umweltgefahren: nicht
14. 7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: cf § 6
14. 8. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Vorschriften CE 1907-2006
Vorschriften CE 1272-2008
Vorschriften CE 790-2009
Vorschriften CE 453-2010
WGK 2
15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Unbestimmt.

16. SONSTIGE ANGABEN

16. 1. Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3:
- R11 Leichtentzündlich.
- R38 Reizt die Haut.
- R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R10 Entzündlich.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen <konkrete Wirkung angebe, n sofern bekannt > <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 500

Version: 3n

Überarbeitet am: 19/12/2014

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg best
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

16. 2. Wichtige Bemerkungen: Die hier gegebenen Informationen beruhen auf dem heutigen Wissens - und Erfahrungsstand Es wird empfohlen die Informationen die sich im Sicherheitsdatenblatt befinden eventuell in angepasster Form an den Benutzer weiterzugeben.
Für die Anwendungen dieser Informationen kann keinerlei aussergesetzliche Verantwortung übernommen werden, daher können folglich keine Ansprüche geltend gemacht werden.
16. 3. Einschränkungen: Diese Information ist Produktspezifisch und kann in Verbindung mit anderen Produkten ungültig sein .
16. 4. Historie:
16. 4. 1. Datum der ersten Ausgabe: 31/08/2008
16. 4. 2. Datum der letzten Überarbeitung: 31/01/2012
16. 4. 3. Überarbeitet am: 19/12/2014
16. 4. 4. Version: 3n
16. 4. 5. Überarbeitung der Kapitel Nr : 1 > 16
16. 5. Herausgegeben von: SOPREMA - mkulinicz@soprema.fr